Berlin

Schule 2.0 gesucht

[09.09.2011] Eine aktuelle Evaluation des eEducation Masterplans hat das Land Berlin vorgestellt. Zudem wurde der Startschuss für den Wettbewerb Berliner Schule 2.0 gegeben.

Berlin hat eine Zwischenbilanz des eEducation Masterplans gezogen. Wie die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung mitteilt, konnten die Ausbreitung der IT-gestützten Bildung und die Entwicklung von Medienkompetenz in den vergangenen fünf Jahren entscheidend befördert werden. So zeige die aktuelle Evaluation des Masterplans, dass sich die Bereitschaft der Lehrkräfte, Computer im Unterricht einzusetzen, von 70 auf über 90 Prozent erhöht habe. Zudem hätten in den Jahren 2007 bis 2011 mehr als 27.000 Lehrkräfte in ihrer Freizeit Fortbildungskurse nach dem Masterplankonzept besucht. „Wir haben die Anzahl der Computer in den Schulen auf fast 50.000 Geräte erhöht. Auf einen PC kommen jetzt sechs Schüler, vor fünf Jahren waren es noch fast zwölf. Auch die Ausstattung mit elektronischen Tafeln konnte auf über 1.000 Stück erhöht werden. Für dieses Maßnahmenpaket hat die Senatsbildungsverwaltung rund 37 Millionen Euro zur Verfügung gestellt“, so Staatssekretärin Claudia Zinke. Gut angenommen wird nach Angaben der Senatsverwaltung das Projekt Internet-Seepferdchen. Seit dem Start im November 2010 hätten mehr als 3.300 Schüler an über 50 Grundschulen diese Internet-Prüfung abgelegt. Ein vergleichbares Zertifikat für Oberschulen befinde sich in der Entwicklung. Zudem können sich Schulen ab sofort mit multimedialen Projekten und Web-2.0-Anwendungen am Wettbewerb Berliner Schule 2.0 beteiligen.

(bs)

Stichwörter: Schul-IT, Schul-IT, Berlin, Claudia Zinke, Seepferdchen